

# MV Werften: IG Metall begrüßt Finanzierungskonzept

**Schwerin.** Nach monatelangen Verhandlungen steht ein Finanzierungskonzept für die MV-Werften-Gruppe in Mecklenburg-Vorpommern. Der Verbund soll 300 Millionen Euro aus dem Wirtschaftsstabilisierungsfonds der Bundesregierung zur Fertigstellung des Kreuzfahrtschiffes »Global 1« erhalten.

Landeswirtschaftsminister Harry Glawe (CDU) und Landesfinanzminister Reinhard Meyer (SPD) stellten am Mittwoch in Schwerin das Konzept vor, das mit dem Bund, dem Werfteneigner Genting Hongkong und den Banken ausgehandelt wurde. »Die Standorte bleiben warm«, sagte Glawe.

Mehr als 2.000 Arbeitsplätze auf den Werften seien so gesichert. Rund 650 Beschäftigte würden zunächst in eine Transfergesellschaft überführt. Doch beim Bau weiterer Schiffe wie der »Global 2« oder »Endeavor 2« bestehe die Hoffnung, dass es weitergehe, sagte Glawe. Auch die Zulieferer hätten nun die nötige Sicherheit für kommende Aufträge. Die endgültige Entscheidung des Bundes stehe aber noch aus, sagte Meyer. Diese soll noch im Laufe dieser Woche erfolgen. Um eine Insolvenz der MV Werften abzuwenden, waren bereits im Dezember vom Bund verbürgte Kredite von 193 Millionen Euro bewilligt worden.

Die IG Metall Küste hat die Ankündigung des Finanzierungskonzepts durch die Landesregierung begrüßt: »Wenn jetzt alle dem Finanzpaket zustimmen, wird die Struktur des Unternehmens mit drei funktionsfähigen Werften in Rostock, Stralsund und Wismar vorerst gesichert«, so Daniel Friedrich, Bezirksleiter der IG Metall Küste, in einer Mitteilung vom Mittwoch. »Allein der Weiterbau der beiden Schiffe »Endeavor 1« und »Global 1« lastet die Standorte allerdings nicht aus. Für eine langfristige Perspektive sind weitere Aufträge oder neue Geschäftsfelder entscheidend.« (dpa/jW)

*<https://www.jungewelt.de/artikel/403415.mv-werften-ig-metall-begrüßt-finanzierungskonzept.html>*